

## **CURRICULUM VITAE VERONIKA MINDER GROSSENBACHER (\* 1948)**

### **Geburtsdatum Familienstand**

9. Februar 1948 in Spiez  
getrennt, 1 Sohn

### **Ausbildung**

1955 - 1967

Primar-und Sekundarschule in Spiez.  
Matura Typ B Interlaken

1967 - 1976

Studium der Kunstgeschichte, klass. Archäologie und  
Publizistik an der Universität Bern.  
Abschluss des Studiums als Lic. phil. hist. (M.A.)

### **Broterwerb/Profession**

2005 - 2009

#### **„Katzenball“, Dokumentarfilm (35mm, 87')**

**Première:** Solothurner Filmtage

**Internationale Premiere:** 55. Berlinale, Sektion  
Panorama **Teddy Award** (schwul-lesbisch-  
transidentischer Filmpreis) für den besten  
Dokumentarfilm der Berlinale

Turin, International Festival con Thematiche

Omosessuali: **„Special mention' der Jury**

Identities 2005, Wien: **International Jury Award für  
die beste Dokumentation,  
Jury-Preis in Barcelona**

#### **Filmpreise der Kantone Bern und Zürich**

4. European Documentary Film Festival, Oslo

DokFest München

Milano, Internationales Queer Filmfestival

Filmfestival Krakau

Frameline, int. Filmfestival, San Francisco

Festival Internationale del Film, Locarno

**Kinoauswertung:** Deutschland (Academy Films,  
Oesterreich (Identities Filmverleih) , Frankreich  
(Epicentre)

#### **Recherche/Konzept/Idee**

„Fête de l'égalité“, 10 Jahre Fachstelle für die  
Gleichstellung von Frau und Mann der Stadt Bern 6.5.06  
Kornhausforum

„transformer 2“ in Biel: Ausstellungen im Photoforum  
Pasqu'art (18.3. – 22.4.07) und in der Galerie gq3

„Sexarbeit“ – eine Ausstellung zum Thema Prostitution  
im Kornhausforum Bern (1.6. – 1.8.07), Kuratorium der  
Schweizer-Räume und Begleitprogramm (Filmreihe,  
Boudoirgespräche)

„Wetrok – Eine Seifenoper“ in div. CH-Theatern Mai bis  
November 2007. Eine Ecoutevoir Produktion

„T7. Der philosophische Gipfel“ November 2008 in Bern, Biel und Solothurn. Eine Ecoutevoir Produktion

„Auf den Spuren der käuflichen Lust“, eine Filmreihe über Sexarbeit im Lichtspiel in Bern, 6.3. – 22.4. 2009

Recherchen zu einem Kino-Dokumentarfilm zum Thema „My Generation“ über Menschen mit Jahrgang 1948

1999 -2004

**Organisation und Durchführung von Veranstaltungen im Kulturbereich:**

Film-und Videoreihen

(Cinématte, Dampfzentrale, Lichtspiel Kinemathek)

Konzerte „basel sinfonietta“, Dampfzentrale, HMT, Kulturcasino

„Kult-Hur-Festival“, UFA-Fabrik, Berlin

„Auftakt 2000“, Kulturfestival Dampfzentrale

Berner Tanztage „SexChangeSex“ Partyprogramme

„AnticoMix“, Museum Schwab, Biel, Rahmenprogramm

Projektleitung „Transformer 1“, Biel

**Podium**

am int. Frauen-Kongress in Minsk (Belarus) zum Thema „Kino-und Filmarbeit von Frauen in der Schweiz“

**Presse-Arbeit:**

„Wenn Schrauben sich lösen“ im Tojo Reitschule

„A Tourist“ im Theater Schlachthaus

„Gier“ von Sarah Kane im Berner Münster

„Cirque“ auf dem Gaswerkareal

**Recherchen und Filmprojekte:**

„Kisten, Schachteln und Panamericana.

1997 - 1999

Verantwortliche für Programmation, Promotion und Personalführung für die Kinos **Cosmos und Kellerkino**

Margrit Baumann – Fotoreporterin“ (Beta SP, 12', CH 2001), an diversen Festivals im In-und Ausland

1988 - 1997

**Geschäftsleitung Kellerkino, Bern**

**Mitinitiantin:**

– „FrauenFilmTage Schweiz“ (Nouvelles)

– „Die Zauberlaterne“ Kinderfilmklub, Sektion Bern

– „Queersicht. Lesbisch-schwules Filmfestival“ Bern

– Filmzyklen, Sonderveranstaltungen, Kino-Treffen

**Vorstand/Geschäftsleitung:**

– Cinélibre, Schweizerischer Studiofilm Verband

1981 - 1988

**Läden mit Mode, Schmuck und Airbrush-Arbeiten**  
Organisation von Konzerten,

Modeschauen, Multi-Media in Bern und Zürich

1977 - 1981

Mitarbeit beim genossenschaftlichen  
Schallplattenladen **Tribe Productions** in Bern,  
Solothurn und Burgdorf. Organisation von Konzerten im  
Bierhübeli und im Kursaal (Rock, Reggae, Salsa)